

ALLES ABFALL?



Der Monatstipp

Was ist Littering?

PET-Flaschen, Essensverpackungen, Zeitungen und Zigarettenstummel – immer öfters verunreinigen derartige Abfälle den öffentlichen Raum. «Littering» (englisch «to litter» – verunreinigen) nennt man das Neuzeitphänomen, das sich in den vergangenen Jahren wortwörtlich in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gedrängt hat. Innerhalb von zehn Jahren hat sich das Strassenkehrgut verdoppelt.

Das veränderte Konsumverhalten hat grossen Einfluss auf das Litteringvorkommen. Bei Fastfood und Take away fällt auch das entsprechende Verpackungsmaterial an, welches nur allzu oft nicht im Abfalleimer landet. Die finanziellen Folgen des Littering sind beträchtlich, denn um Sauberkeit des öffentlichen Raumes zu gewährleisten, müssen die Gemeinden laufend investieren. Aber auch unsere Umwelt leidet unter dem Littering: Ein in der Natur «entsorgter» Kaugummi benötigt fünf Jahre, bis er abgebaut ist, und ein Plastikbecher sogar mehr als 100 Jahre. Die falsche Entsorgung von Abfällen wirkt sich negativ auf die öffentliche Ordnung aus, führt zu erhöhten Kosten und verminderter Lebensqualität für die Bevölkerung.

Severine Wirz-Meyer,
Mitglied Abfallverwertungs-
kommission Sissach

Die Volksstimme
erscheint heute
in Grossauflage
von 17 745
Exemplaren.

Volksstimme

Die Zeitung für das Oberbaselbiet

Erscheint: Dienstag, Donnerstag, Freitag

WEMF-beglaubigte Auflage: 7959 Exemplare
WEMF-beglaubigte Grossauflage: 17 317 Expl.
Nächste Grossauflage: Dienstag, 25. April 2006

Redaktion: «Volksstimme»,
Hauptstrasse 31-33, Postfach, 4450 Sissach,
Telefon 061 976 10 10, Fax 061 976 10 13,
E-Mail redaktion@volksstimme.ch,
Internet www.volksstimme.ch
Chefredaktion: Christian Horisberger (ch),
ch@volksstimme.ch
Redaktion: Daniel Aenishänslin (da),
da@volksstimme.ch; Michael Grellinger (gr),
gr@volksstimme.ch; Andreas Schwald (ans),
ans@volksstimme.ch; Volontariat: Stefanie Gass
(sg), sg@volksstimme.ch
Korrektur: Hans-Jörg Gysin (Leitung),
Iris Spinnler.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Verlag und Druck: Schaub Medien AG,
Hauptstrasse 33, 4450 Sissach,
Telefon 061 976 10 10, Fax 061 976 10 11

Abonnement: Fr. 162.– jährlich oder Fr. 84.–
halbjährlich (inklusive 2,4 Prozent MWST).
Abonnementsdienst: Telefon 061 976 10 70,
Fax 061 976 10 11, E-Mail abo@volksstimme.ch
Anzeigenverkauf: TrisCom-Media AG, Haupt-
strasse 33, 4450 Sissach, Tel. 061 926 93 46,
Fax 061 926 93 49, verkauf@triscom.ch
Insertenschluss: zwei Tage vor Erscheinen
um 15.00 Uhr, nm-Preis: 70 Rp. (Grossauflage
1.00 Fr.) plus jeweils 7,6 Prozent MWST.

Die «Volksstimme» ist amtliches Publikationsorgan
des Kantons Basel-Landschaft. Im Übrigen gilt die
heutige Grossauflage als amtliches Mitteilung-
organ für die nachfolgenden Gemeinden: Anwil,
Böckten, Buckten, Buus, Diegten, Diepfingen, Ep-
tingen, Häfelfingen, Itingen, Känerkinden, Kilch-
berg, Nussdorf, Ottingen, Ormalingen, Rickenbach,
Rothenfluh, Rümelingen, Rünenberg, Sissach, Teck-
nau, Tenniken, Thümen, Wittinsburg und Zeglingen.

Jegliche Verwertung von in diesem Zeitungstitel
abgedruckten Texten, Bildern, Inseraten oder Teil-
en davon durch dazu nicht autorisierte Dritte ist
untersagt. Dies gilt insbesondere für die Einspei-
sung in einen Online-Dienst. Jeder Verstoß wird
gerichtlich verfolgt.

SISSACH

Feuerwehrmagazin Sissach

Es liegt die Bauabrechnung des Feuerwehrmagazins vor. An der Gemeindeversammlung vom 27. April wurde dafür ein Kredit von 200 000 Franken gutgeheissen. Die Sanierungskosten inkl. MwSt. betragen 191 134.10 Franken. Somit resultieren Minderkosten von 8865.90 Franken.

Verkaufsbewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligung für den Verkauf «Grillstand der Aktion Sissach»

Bürgergemeindeversammlung Sissach

«Strickrain»-Vertrag klar gutgeheissen

Die Bürgergemeindeversammlung Sissach vom vergangenen Donnerstag hiess den «Strickrain»-Pachtvertrag mit der Einwohnergemeinde gut, bürgerte vier Personen ein und stimmte dem Budget 2007 zu.

VS. Nach einer lebhaften Diskussion über Haftungsfragen im Zusammenhang mit der Deponie «Strickrain», wurde die Vereinbarung zwischen Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde Sissach betreffend den Betrieb der Deponie «Strickrain» von der Bürgergemeindeversammlung mit grossem Mehr gutgeheissen. Nur eine Nein-Stimme gab es. Ein Rückweisungsantrag von alt Bürgergerrät Daniel Blapp, welcher mehr Ertragsprozent für die Bürgergemeinde gefordert hatte, war zuvor mit grossem Mehr zurückgewiesen worden.

Am Donnerstag ist das Geschäft an der Sissacher Gemeindeversammlung traktandiert.

Gemeindekommission Sissach

Allen Geschäften zugestimmt

In der vierten und letzten Sitzung der Gemeindekommission war der Voranschlag 2007 Haupt-Traktandum. Daneben wurden Kredite für Sanierungen und neue Projekte gesprochen.

Der Sissacher Voranschlag 2007 schliesst mit einem Mehraufwand von rund einer Million Franken ab. Die weitere Entwicklung bei der Sekundarschule, die zu erwartenden Steuereinnahmen, vorgesehene Investitionen sowie der Deponiebetrieb Strickrain sind wesentliche, aber teilweise schwer vorauszu sehende Faktoren bei der Budgetierung.

Es ist etwas paradox, wenn nach der Steuerfussenkung ein so grosser Fehlbetrag budgetiert wird. Es sind aber viele Begehrlichkeiten berücksichtigt und die

in der Adventszeit gutgeheissen: Freitag, 15. und 21. Dezember (17.15 bis 20.30 Uhr) beim Gemeindebrunnen.

Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 14. Dezember, findet die letzte Gemeindeversammlung des Jahres 2006 statt mit folgenden Traktanden: 1. Protokoll der EGV vom 20. Juni 2006; 2. Voranschlag 2007; 3. Vereinbarung Deponie Strickrain – Neufassung und Betriebsreglement «Strickrain» vom 13. Dezember 1994 – Aufhebung; 4. Reklamereglement, Aufhebung; 5. Leichenhalle Friedhof, Sa-

nierung; 6. Reglement Gemeinschaftsschiessanlage, Änderung; 7. Kinderspielplatz Allmendweg, Sanierung Holzturm; 8. Fussgänger Verbindung Bahnhof Süd; 9. Der Gemeinderat orientiert; 10. Verschiedenes. Die stimmberechtigte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Vorab findet ab 19.15 Uhr der traditionelle Apéro in der Turnhalle UG im Primarschulhaus statt. Um 20 Uhr wird die Gemeindeversammlung durch den Musikverein Sissach eröffnet.

Wahlerwahrung Bürgerrat

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Wahl von Rolf Wirz

in den Bürgerrat an ihrer Sitzung vom 30. November erwahrt. Innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Tagen nach der Veröffentlichung des Wahlergebnisses vom 26. November sind keine Beschwerden eingegangen.

Wasserleitung Güterstrasse

Die Sanierung der Wasserleitung Güterstrasse wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. April mit einem Kredit von 200 000 Franken bewilligt. Es liegt die Bauabrechnung der Arbeiten mit 174 524.65 Franken vor. Die Minderkosten betragen 25475.35 Franken.



AMTLICHE ANZEIGE SISSACH

Winterdienst

Das Werkhofpersonal ist für den Winterdienst gerüstet. Unterstützen Sie die Schneeräumequipen und parkieren Sie – falls möglich – bei Schneefall die Fahrzeuge nicht auf der Fahrbahn oder an engen Strassenabschnitten. Sie erleichtern damit die Schnee- und Eisräumung auf öffentlichen Strassen und Plätzen.

Ölfeuerungskontrolle 2006/2008

Fristen (§ 4 Reglement über die Kontrolle der Öl- und Gasfeuerungsanlagen):

Messungen von Servicefirmen werden vom 1. August 2006 bis 31. Oktober 2007 anerkannt. Anlagen, welche während dieser Frist nicht kontrolliert wurden bzw. kein Rapport beim amtlichen Kontrolleur eingegangen ist, werden zwischen dem 1. November 2007 und 31. Dezember 2007 durch den amtlichen Feuerungskontrolleur gemessen und gemäss Tarifordnung verrechnet.

Ab dem 1. November 2007 wird der amtliche Ölfeuerungskontrolleur der Gemeinde Sissach, Flury Urs, Kaminfegermeister, Gstöckstrasse 5, 4410 Liestal, Tel. 061 921 59 27, Fax 061 922 08 17, bei allen noch nicht rapportierten Anlagen die amtliche Messung durchführen.

Reklamationen wegen Geruchsimmissionen von Heizungsanlagen sind dem Ölfeuerungskontrolleur zu melden.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung/ Bestattungsamt

Die Gemeindeverwaltung Sissach bleibt über Weihnachten (25. und 26. Dezember 2006) und am Neujahr, 1. und 2. Januar 2007, geschlossen.

Das Bestattungsamt ist am 26. 12. 2006 und am 2. 1. 2007 in dringenden Fällen von 10.00–11.00 Uhr unter der üblichen Amtsnummer 061 976 13 11 zu erreichen.

Leichenwagenführer B. Sutter kann unter der Nummer 061 971 46 43 erreicht werden.

Sissach

Verwirrte joggte auf der Autobahn

VS. Am Freitagmorgen um 9 Uhr war auf der Autobahn A2 zwischen der Einfahrt Sissach und dem Arisdorfunnel eine Frau joggend auf der Fahrbahn unterwegs.

Die 33-jährige, geistig verwirrte Frau, wurde durch die Patrouillenfahrzeuge vor dem herannahenden Verkehr geschützt, wie die Baselbieter Polizei mitteilte. Im Arisdorfunnel sei es schliesslich gelungen, die Frau trotz heftiger Gegenwehr anzuhalten. Sie wurde ins Spital überführt.

Während der Polizeiaktion musste der Arisdorfunnel in Fahrtrichtung Basel aus Sicherheitsgründen während einigen Minuten für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

ZIVILSTAND

Todesfälle

Ormalingen: Eglin Helene, geb. 1917. Die Bestattung mit Abdankung findet statt: Freitag, 15. Dezember 2006, um 14.30 Uhr in Ormalingen.



Die Bürgerräte Stephan Häfelfinger, René Sidler und Rolf Wirz, sowie Bürgerratspräsident Heiner Kern und Bürgerratsschreiberin Daniela Fontanini (von links).
Bild Bernhard Bubendorf

33 Personen nahmen am vergangenen Donnerstagabend an der Versammlung in der Bierkellerhütte teil. Sie stimmten der Aufnahme von Sakine Bozardic und Mauro Tomeo sowie dessen Kindern Elia und Matteo ins Sissacher Bürgerrecht deutlich zu. Auch dem Budget 2007, welche bei einem Aufwand von rund 200 000 Franken und einem Er-

trag von 282 500 Franken einen Ertragsüberschuss von 82 500 Franken vorsieht, stimmte die Versammlung einstimmig zu. Den grössten Einnahmeposten stellt wiederum die Deponie «Strickrain» dar, welcher mit 111 500 Franken budgetiert ist. Daneben sind im Voranschlag 2007 Ausgaben in der Höhe von 115 000 Franken für den bauli-

chen Unterhalt von verschiedenen Gebäulichkeiten der Bürgergemeinde vorgesehen.

Neue Gebührenordnung

Ebenfalls angenommen wurde eine Gebührenordnung zum Einbürgerungsreglement, welche nach dem Vorbild anderer Baselbieter Bürgergemeinden entstanden ist. Da sich ein neues Basellandschaftliches Bürgerrechtsgesetz in der Vernehmlassung befindet, welches gleich hohe Einbürgerungsgebühren für schweizerische und ausländische Einbürgerungswillige vorsieht, dürfte das neue Reglement nur während einer Übergangszeit gelten.

Bürgerrat René Sidler orientierte die Versammlungsteilnehmer im Weiteren über rund 50 hängige Einbürgerungsgesuche, welche den Bürgerrat und die Bürgergemeinde in den kommenden Wochen und Monaten beschäftigen werden.

Steuereinnahmen vorsichtig budgetiert worden.

Da in den vergangenen Jahren die Rechnungsabschlüsse immer deutlich besser waren als budgetiert, findet eine Mehrheit der GK, dass generell zu vorsichtig budgetiert wird. Nach fast zweistündiger Diskussion hat die Gemeindekommission mit 12 Ja-, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung dem Voranschlag 2007 zugestimmt.

Hellere Räume

Saniert werden soll die Leichenhalle des Friedhofs, rund 40 Jahre nach deren Erstellung. Vom Gesamtkredit von 450 000 Franken beträgt der Anteil für Sissach 258 000 Franken. Dem Geschäft wurde einstimmig zugestimmt. Nach der Vereinigung der

Sissacher Schützenvereine zur Schützengesellschaft Sissach 1822 waren Anpassungen im Schiessplatzreglement nötig. Das Pflichtenheft der Schiessplatzkommission wird durch den Gemeinderat genehmigt. Dem Schiessplatzreglement wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.

Keinen Anlass zur Diskussion gab der Sanierungskredit für den Holzturm des Kinderspielplatzes Allmendweg. An der Nordfassade wird eine neue Rutschbahn gebaut und die WC-Anlagen komplett ersetzt. Es wurde angeregt, dass bei der Sanierung auch die defekte Wasserschöpfstelle mit einbezogen würde. Dem Kredit von 100 000 Franken wurde zugestimmt. Durch die Neugestaltung des Bahnhofes Sissach fallen Kosten für die Fussgänger-

verbindung Bahnhof Süd zu Lasten der Gemeinde an. Da die SBB die neue Personenunterführung bereits im April eröffnen werden, erfährt der Zeitplan eine Korrektur indem der Fussweg erst im Sommer realisiert wird. Aus der GK wurde angeordnet, Massnahmen zu ergreifen um die Velofahrer vom Fussweg fernzuhalten. Dem Projekt und dem Kredit von 220 000 Franken wurde zugestimmt.

An der Einwohnerversammlung wird auch über die Vereinbarung Deponie Strickrain abgestimmt. Dieses Traktandum wurde von der GK in zweiter Lesung an seiner vorletzten Sitzung einstimmig angenommen.

Tom Wernli,
Aktuar Gemeindekommission
Sissach

BERICHTIGUNG



VS. Im Fahrbericht zum BMW 330xi Touring in der «Volksstimme» vom Freitag, 8. Dezember, haben wir irrtümlicherweise Bilder vom Vor-

gängermodell publiziert. Wir bitten um Entschuldigung und liefern hiermit das richtige Modell des aktuellen 330er-Kombi der Münchner Autobauer.



VS. Wie einige Leser zu recht monierten, wurde in der «Volksstimme» vom Freitag, 8. Dezember, das Alters- und Pflegeheim Homburg mit dem APH Ergolz verwechselt. Auf

dem Bild auf Seite 7 ist natürlich das APH Homburg in Läuelfingen zu sehen. Im Titel sollte es entsprechend heissen «Das APH Homburg wächst».